

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 15.12.2020
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hertenstein, Klaus
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heiner
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Stern, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Distler, Matthias
Freisleben, Peter
Wolf, Caroline
Pecher, Axel
Meßmer, Daniel

Sonstige

Mayer, Reinhold
Utzler, Matteo
Sartena, Peter

Zuhörer: 3

Pressevertreter: 2 (Hegaukurier, Südkurier)

1 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Heute müssen keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung vom 01.12.2020 bekannt gegeben werden.

2 Beschlussfassung über die 3. Änderung der Hauptsatzung Vorlage: 217-20

Bürgermeister Moser führt grundsätzlich in die Vorlage Nr. 217-20 ein.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderungen entsprechend dem Satzungsentwurf.

3 Beschlussfassung über die Übertragung der Fördermittel für das Sofortausstattungsprogramm des Bundes und des Landes Vorlage: 221-20

Bürgermeister Moser und Hauptamtsleiter Stärk führen die Vorlage Nr. 221-20 detailliert aus. Stadtrat Bernhard Maier verweist darauf, dass Schulträger, die bereits im Frühsommer Bestellungen für Tablets aufgegeben haben, immer noch zum Teil keine Lieferungen erhalten hätten. Er befürchtet, dass sich auch diese bei den Engener Schulen erheblich verzögern werden. Ordnungsamtsleiter Pecher ist zuversichtlich, dass mit einer Teillieferung bis im Februar 2021 zu rechnen sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Fördermittel für die Sofortausstattung in Höhe von 140.948,00 € in das Haushaltsjahr 2021 übertragen werden.
2. Die entsprechenden Auszahlungsmittel werden im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung gestellt.

4 Beschlussfassung über die Vergabe des Generalunternehmerauftrags für den Breitbandausbau
Vorlage: 205-20

Bürgermeister Moser geht im Grundsatz auf die Vorlage Nr. 205-20 ein. Er bezeichnet die Vergabesumme als außergewöhnlich und bemerkenswert.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Generalunternehmerauftrag für den Bau des Breitbandnetzes an die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Weinstadt zum Angebotspreis von 10.578.688,84 € netto zu erteilen.

5 Beschlussfassung über die Einziehung einer weiteren Teilfläche des Wegs Flst-Nr. 15 bei der Burgstraße in Engen-Stetten
Vorlage: 220-20

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 220-20.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Einziehung nach § 7 StrG einer Teilfläche des Wegs Flst-Nr. 15 auf Gemarkung Stetten gemäß Lageplan zu.

6 Beschlussfassung der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)
Vorlage: 223-20

Bürgermeister Moser führt grundsätzlich in das Thema Grundsteuererhöhung ein. Demnach sei festzustellen, dass die Stadt Engen seit 2006 den Hebesatz für die Grundsteuer B nicht mehr angepasst habe. In dieser Zeit seien die infrastrukturellen Leistungen der Stadt Engen jedoch deutlich verbessert worden und nicht zuletzt habe die Entscheidung des Gemeinderates, die Stelle eines hauptamtlichen Kommandanten für die Feuerwehr zu schaffen, eine Verbesserung zur Sicherung des Eigentums zur Folge.

Stellvertretende Kämmerin Wolf zeigt die Erhöhungen anhand konkreter Beispiele auf, die bei rund 6 % liegen.

Stadtrat Ingo Sterk berichtet über eine unterschiedliche Haltung innerhalb der Fraktion der CDU. Er hält eine Erhöhung der Grundsteuer B in der derzeitigen Zeit für ein falsches Signal an die Bürgerinnen und Bürger und plädiert dafür, die Erhöhung zu verschieben. Bürgermeister Moser wiederholt nochmals, dass die Stadt Engen in den vergangenen Jahren die Dienstleistungen und infrastrukturellen Angebote deutlich erhöht habe. Als Beispiel führt er hier die Kindergartenbetreuung an, die im Jahr 2009 noch mit rund 900.000 € aus städtischen Steuermitteln bezuschusst werden musste und im Jahr 2020 hier ein Betrag von 2,9 Mio. € zu Buche schlagen. Auch geht er nochmals auf die Schaffung der Stelle eines hauptamtlichen Feuer-

wehrkommandanten ein, aus dem ein direkter Vorteil zum Schutz des Eigentums abgeleitet werden könne.

Auch Stadtrat Jürgen Waldschütz geht auf die uneinheitliche Haltung seiner Fraktion ein und berichtet, dass mehrheitlich gegen die Erhöhung gestimmt werde.

Stadtrat Gerhard Steiner zeigt sich dankbar für die Darstellung der einzelnen Auswirkungen der Erhöhung und verweist darauf, dass viele Jahre ein gleichbleibender Grundsteuerhebesatz zugrunde lag. Die Kosten für den hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten können durch die Erhöhung gedeckt werden. Es bereite ihm zwar keine große Freude, eine Steuer zu erhöhen, wobei er sie für vertretbar und mehrheitsfähig hält.

Stadtrat Tim Strobel erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese mit der Erhöhung mitgehen könne und die Stadt Engen im Vergleich zu anderen Kommunen immer noch im unterdurchschnittlichen Bereich liege.

Stadtrat Bernhard Maier weist auf einen Fehler in der Darstellung hin, der korrigiert wird. Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat bei fünf Gegenstimmen und 15 Ja-Stimmen mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Die „Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) der Stadt Engen vom 15.12.2020“ wird in der beiliegenden Fassung (Anlage 1) beschlossen.

7 2. Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes mit Vorberatung des Investitionsprogramms 2021

Vorlage: 224-20

Bürgermeister Moser führt in die schwierige Haushaltsberatung ein. Aus Sicht der Verwaltung könne die Sanierung der Grundschule Welschingen um ein Jahr verschoben werden. Das Stadtbauamt sei seiner Ansicht nach vom Arbeitspensum her so oder so nicht in der Lage, in den Sommerferien mit der Sanierung zu beginnen. Deshalb sei es sinnvoll eine Verpflichtungsermächtigung im Haushalt festzuschreiben, damit Ausschreibungen bereits im kommenden Jahr erfolgen können. Mit dem Beginn einer Umsetzung sei nicht vor 2022 zu rechnen. Er berichtet über einen Vorschlag der UWV Fraktion, nachdem für die Sanierung der Grundschule Welschingen ein Betrag von 300.000 € im Jahr 2021 eingestellt werden sollte. Als Kompensation schlage die UWV Fraktion die Kürzung der Ansätze beim Projekt des Hegauer FV um 150.000 € und bei der Sporthalle am Bildungszentrum um ebenfalls 150.000 € vor. Er persönlich und die Verwaltung hätten hier beim Hegauer FV nachgefragt, und diese halten es ebenfalls für vertretbar, einen Teilbetrag von 150.000 € im Jahr 2022 neu zu veranschlagen. Dem Projekt würden dann immerhin noch 1,35 Mio. € zur Verfügung stehen, was dem Umsetzungsstand im kommenden Jahr gerecht werden könnte.

Im Folgenden stellt stellvertretende Kämmerin Wolf die Eckpunkte der neuerlichen Vorberatung entsprechend einer PowerPoint Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Stadtrat Bernhard Maier möchte wissen, wann der Gemeinderat das Planwerk mit den Planungslisten übersandt bekomme. Nach Auskunft von Stellvertretender Kämmerin Wolf sollen die Planungslisten in der Weihnachtspause übersandt werden, damit eine Beratung der einzelnen Ansätze in der Januar Sitzung erfolgen könne. Der gesamte Plan mit Vorbericht liege jedoch dann erst für die Februar Sitzung vor. Stellvertretende Kämmerin Wolf erläutert Stadtrat

Bernhard Maier auch den Umstand der reduzierten Kreisumlagenhöhe, wonach im Plan mit einer Kreisumlage von 32,5 v.H. gerechnet wurde und diese nun lediglich mit 32,0 v.H. zum Tragen komme.

Stadtrat Jörg Schmidbauer geht insgesamt auf das Investitionsvolumen von 18 Mio. € ein, wovon alleine 10 Mio. € für den Ausbau der Breitbandanbindung vorgesehen sei. Nach seinem Wissen erhalte die Stadt Engen hier noch Zuschüsse im kommenden Jahr in Höhe von 6 Mio. €. Stellvertretende Kämmerin Wolf erläutert, wo diese im Haushalt auf der Ertragsseite angerechnet seien.

Stadtrat Gerhard Steiner geht nochmals auf die Ausführungen von Bürgermeister Moser ein, wonach die Sanierung der Grundschule Welschingen für die Fraktion der UWV einen hohen Stellenwert einnehme. Wiederholt nochmals die Forderung der UWV, wonach 300.000 € als Ansatz eingestellt werden sollten. Die Kompensation hierfür solle, wie bereits dargestellt, zu je 150.000 € aus dem Projekt Hegauer FV und den Bau der neuen Sporthalle am Bildungszentrum erfolgen.

Bürgermeister Moser verneint nochmals die Frage von Stadtrat Tim Strobel wonach eine Verschiebung von 150.000 € das Projekt des Hegauer FV hemme. Hier habe man eine klare Aussage des Kassiers eingeholt.

Stadtrat Jürgen Waldschütz verdeutlicht, dass die angesprochenen Verschiebungen keine Kürzungen darstellen. Deshalb erinnert er an den Antrag der CDU, nicht nur eine Pauschale von 5 % zu kürzen, sondern hier eventuell auch eine Kürzung von 10 % vorzunehmen. Bürgermeister Moser hält dies insgesamt strukturell für eine nicht einfache Aufgabe innerhalb der Verwaltung.

Stadtrat Armin Höfler verweist auf den Stand der liquiden Mittel in Höhe von rund 20 Mio. €. Er möchte wissen, wann diese aufgezehrt seien und wohin diese dann geflossen sind. Stellvertretende Kämmerin Wolf beruhigt dahingehend, dass Planung und Umsetzung der Haushalte oftmals weit auseinanderklaffen. Das Ausgabeverhalten der Stadt Engen ist jedoch in der Tat sehr hoch, da auch die Leistungen der Stadt Engen sich sehr umfangreich und vielfältig gestalten. Gleichwohl orientiere sich die Planung nicht immer an den Realitäten. Bürgermeister Moser ergänzt, dass das NKHR den Sachverhalt deutlich erschwere, da gegenüber der Vergangenheit allein rund 3 Mio. € an Abschreibungen zu erwirtschaften sind. Die Stadt Engen habe viele kommunale Gebäude, die diese enorme Höhe an Abschreibungen auslöst. Er signalisiert dem Gremium auch, dass in der Januar Sitzung beispielsweise ein Vorschlag der Verwaltung kommen werde, wo in der Umsetzung der neuen Sporthalle am Bildungszentrum im einzelnen Einsparungen noch vorgenommen werden könnten, ohne das Projekt im Gesamten zu gefährden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, soll nach dieser Vorberatung über das Investitionsprogramm das gesamte Planwerk in der Gemeinderatssitzung am 19.01.2021 in die Beratung gehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

8 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

9 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Vorlage: 225-20

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr. 225-20 zugrunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

10 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vergaben vor.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilung Aufzüge

11.2 Mitteilung Bauantrag Eichendorffstraße

11.3 Mitteilung Bauantrag Friedrich-List-Straße

11.4 Mitteilung Bauantrag Hinterbildstraße

11.5 Mitteilung Bauantrag Jahnstraße

11.6 Mitteilung Bauantrag Schwarzwaldstraße

11.7 Mitteilung Bauantrag Trottenweg

11.8 Mitteilung Bauantrag Welschingen

11.9 Mitteilung Förderprogramm Unterstützung der Schulen

11.10 Mitteilung Satzung zur 3. Änderung des BPlans Oberes Holz Volkertshausen

11.11 Mitteilung VBB Solarpark Rumisbohl Mühlhausen-Ehingen

11.12 Mitteilung Verlängerung Bauvorbescheid Stetten

11.13 Mitteilung zu Bauanträgen

12 Anregungen und Anfragen

12.1 Videoüberwachung an der Grundschule Welschingen

Stadtrat Armin Höfler regt auf Grund der jüngsten Sachbeschädigungen im Bereich der Grundschule Welschingen und der Hohenhewen Halle an, dort ebenfalls wie am Bildungszentrum in Engen eine Videoüberwachung zu installieren. Ordnungsamtsleiter Pecher informiert das Gremium, dass die Täterschaft zwischenzeitlich gefasst sei. Derzeit werde eine bessere Beleuchtung mit Bewegungsmeldern installiert und diese Auswirkungen sollten erst beobachtet werden.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Tim Strobel
Stadtrat

Jürgen Waldschütz
Stadtrat
